

Einleitung des Verfahrens zur Einstellung bzw. Aufhebung von Studiengängen nach QM System PHLB

1. Abfrage zu Einstellung bzw. Aufhebung eines Studiengangs ggf. an die QM Steuergruppe zur Bewertung der Begründung und Weiterleitung an den Senat, wenn Aufhebung aus Sicht der QM Steuergruppe angebracht ist. Diesem Schritt sollten bereits Gespräche in den betroffenen Fakultäten und mit dem Rektorat vorausgegangen sein. Außerdem ist der Hochschulrat anzuhören.
2. Rücksprache mit betroffenen anderen Studiengängen, über jeweilige SPAs
3. Anfrage bzw. Beschlussvorlage an Senat zu Einstellung bzw. Aufhebung eines Studiengangs (oder Studienfach) mit Begründung (zum Bsp. basierend auf Erkenntnissen aus dem internen Monitoring), hier eingereicht in der Regel durch QM Steuergruppe.
4. Beschluss durch den Senat zur Einstellung bzw. Aufhebung eines Studiengangs (oder Studienfachs)
5. Entwicklung eines „Einstellungsszenario“ durch den zuständigen SPA (und beteiligte am Studiengang) → Zur Unterstützung Antrag zu Einstellung bzw. Aufhebung als Leitfaden nutzen
 - a. Benennung aller Personen und Einrichtungen, die von der Einstellung/Aufhebung betroffen sind,
 - b. denkbare Folgen für die Betroffenen analysieren und
 - c. Maßnahmen ableiten, mit denen nachteilige Konsequenzen vermieden oder ausgeglichen werden sollen.
6. frühzeitige Abstimmung mit den möglichen Betroffenen:
 - a. den eingeschriebenen Studierenden,
 - b. Verständigung auf fachlicher Ebene, unter den an der Lehre beteiligten Personen, innerhalb der Fachbereiche oder Institute, die das Programm tragen,
 - c. gegebenenfalls mit Partnern außerhalb der Hochschule (Kooperationspartner wie Hochschulen, Betriebe usw., Ministerium), die zum Studienangebot beitragen, Praktikumsplätze für Studierende bereitstellen oder Absolvent*innen beschäftigen.
7. Daten analysieren:
 - a. Ggf. Analyse bisheriger Studienverläufe der eingeschriebenen Studierenden, um den Kreis der Betroffenen zu erfassen und den erforderlichen Umfang des Lehr- und Prüfungsangebotes im Auslaufbetrieb abzuschätzen
 - b. Lehrverflechtungen mit anderen Studiengängen aufzeigen

Formale Schritte

- a. Einstellungsszenario mit vorgesehenen Fristen (Aufnahmestopp, Außerkrafttreten der SPO, letzte Prüfungen und Studienangebote des Studiengangs) entwickeln und Formulierung einer Beschlussvorlage zur Einstellung des Studiengangs.
- b. Verständigung auf fachlicher Ebene, unter den an der Lehre beteiligten Personen, innerhalb der Fachbereiche oder Institute, die das Programm tragen.
- c. Formal für die Beschlussfassung über die Einstellung von Studiengängen zuständig ist der Fakultätsrat (gemäß LHG § 25).

- d. Der Einstellungsbeschluss durch den Fakultätsrat wird durch das Dekanat an die QM Steuergruppe und/oder das Rektorat, dann an Senat als Beschlussvorlage, weitergeleitet
- e. Antrag zur Einstellung für das MWK stellen, siehe hierzu Vorlage gemäß § 30 Abs. 4 Landeshochschulgesetz (LGH) zur Erteilung der Zustimmung des Wissenschaftsministeriums zur Aufhebung eines Studiengangs (Anlage QM 58)

Wichtige Hinweise zur Entwicklung eines geordneten Ablaufes der Einstellung bzw. Auslaufen eines Studiengangs:

- Mindestens 1 Jahr vor Aufnahmestopp (meint Aussetzung der SPO) das Verfahren, Klärungen und Maßnahmen einleiten.
- Frühzeitig betroffene SPAs, Abteilungen und Institute einbinden, die ggf. von der Einstellung eines Studiengangs, durch z.B. Export bzw. Import von Lehre betroffen sind, um erforderliche Anpassungen vorzunehmen.
- Beachten der Sitzungstermine von Fakultätsräten und des Senats, die im Verfahren involviert sind.
- Studiengänge, die hochschulübergreifend gestaltet sind, müssen ggf. über die Hochschule hinausgehende Partner berücksichtigen. Eventuell sind auch Behörden oder ministeriale Einrichtungen bei diesem Verfahren einzubinden (zum Bsp. Lehramtsstudiengänge). Für Studiengänge, die mit staatlichen oder kirchlichen Prüfungen abschließen, gelten besondere Regeln.

Die Aufhebung von Prüfungsordnungen und fachspezifischen Bestimmungen für den einzustellenden Studiengang muss durch den Fakultätsrat beschlossen und durch Rektorat/Senat der HS genehmigt werden.

Sofern mit dem Beschluss zur Einstellung des Studiengangs auch gleichzeitig die Prüfungsordnung außer Kraft gesetzt werden soll, kann dies in einem gemeinsamen Beschluss erfolgen.

Festlegen zeitliche Fristen

- ❖ Datum der Einstellung (=Semester der letzten Zulassung neuer Studierender)
- ❖ Zeitrahmen für die Ausbedienung des Studiengangs unter Berücksichtigung eines angemessenen Vertrauensschutzes für die Studierenden (=Semester des letzten Lehrangebots)
- ❖ ggf. Datum der Aufhebung der Prüfungsordnung (=Erlöschen des Prüfungsanspruchs)

Mögliche Formulierung der Beschlussvorlage:

„Die Prüfungsordnung für den Studiengang (Bezeichnung) vom(Beschlussdatum der aufzuhebenden SPO) tritt zum Ende des Sommersemesters/Wintersemester (Jahr) außer Kraft. Sie findet letztmals Anwendung auf Studierende, die sich bis zum(Datum) zu den noch ausstehenden Prüfungen angemeldet haben.“

Beschlussvorlage Bestandteil des Antrags zur Aufhebung eines Studiengangs an das MWK, siehe hierzu Vorlage, gemäß § 30 Abs. 4 Landeshochschulgesetz (LGH) zur Erteilung der Zustimmung des Wissenschaftsministeriums zur Aufhebung eines Studiengangs